

Angesichts der Notwendigkeit, die baulichen Erfordernisse zum Vogelschutz mit den Anforderungen an ausreichend Tageslicht in Innenräumen für Fachplanerinnen und Fachplaner transparent zu machen, entschloss sich die LiTG zur Erarbeitung der Publikation 42 »Vogelschutz«. Die erste Auflage vom März 2021 bezieht sich auf den Entwurf der Schrift der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten »Vermeidung von Vogelverlusten an Glasscheiben -- Bewertungsverfahren zur Abschätzung der Gefährdung von Vögeln durch Kollisionen an Glasfassaden«, Stand April 2019.

Diese Schrift wurde am 21. Februar 2021 in einer bearbeiteten Fassung veröffentlicht. Als Reaktion darauf überarbeitet die LiTG ihre Stellungnahme zum Vogelschutz. Die LiTG-Publikation 42.1 wird voraussichtlich im Sommer 2021 erscheinen. Sie nimmt Bezug auf alle eingegangenen Rückmeldungen zur ersten Auflage, für die wir uns herzlich bedanken.

Thema bleibt das Dilemma, das sich aus der Erfüllung der Anforderungen an einen effektiven Vogelschutz einerseits und an die Qualität des Tageslichts in Gebäuden andererseits ergeben kann.

Über die LiTG

Die Deutsche Lichttechnische Gesellschaft e.V. (LiTG) mit Sitz in Berlin ist ein eingetragener unabhängiger Verein mit über 100-jähriger Geschichte und rund 2100 Mitgliedern. Die LiTG versteht sich als dynamisches Netzwerk und Wissensplattform für alle Licht-Interessierten. Sie befasst sich mit »Licht und Beleuchtung« in den Bereichen Technik, Gestaltung, Planung und Anwendung in Theorie, Praxis und Forschung auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Sie steht interessierten Kreisen beratend zur Seite. Sie bietet dazu ein breitgefächertes Veranstaltungsprogramm an. Sie beteiligt sich an der Erarbeitung nationaler und internationaler Normen und kooperiert dazu mit maßgeblichen Fachorganisationen wie DIN, CEN, CIE sowie den nationalen Licht-Gesellschaften. Seit 2015 unterhält sie das Weiterbildungsprogramm »Geprüfte Lichtexpertin/Geprüfter Lichtexperte (LiTG)« auf Basis des europäischen Bildungsstandards »European Lighting Expert (ELE)«. Zwischen 2016 und 2019 war sie Partner im Programm INTERREG Central Europe CE452 »Dynamic Light«. Sie erstellt und verbreitet Arbeits- und Forschungsergebnisse in Form wissenschaftlicher Publikationen.